



Winzerla

Was am Ende liegen bleibt



Vielleicht kennen Sie das ja, am Anfang eines Jahres plant man verschiedene Dinge, sei es im Garten, einen Umbau in der Wohnung oder das Lesen eines Buches und zum Jahresende hin muss man feststellen, dass nicht alles zu

schaffen ist. Auch wir hatten uns für 2017 vieles vorgenommen, konnten auch vieles umsetzen und trotzdem werden am Ende ein paar Dinge liegen bleiben. Diese möchte ich nun nicht vollständig aufzählen und auch nicht nach den Gründen suchen. Mir ist es vielmehr wichtig, eines dieser Projekte rauszugreifen und dabei an unseren Aufruf vom April zu erinnern. Damals ging es um ein „Chronik-Projekt“, ganz konkret für das Plattenbaugelände Winzerla. Bisher konnten wir einiges an Material, auch dank Ihnen, zusammentragen, jedoch steht die Bearbeitung noch aus. Für das kommende Jahr wollen wir dem Ganzen mehr Aufmerksamkeit widmen und dabei die nötige Sorgfalt und Zeit aufbringen. Die anstehenden, dunkleren Tage sehe ich als gute Gelegenheit, Sie erneut darum zu bitten, nach Ihren persönlichen Erlebnissen, Erinnerungen und Fotos zu gucken und sie uns zur Verfügung zu stellen. Unsere Kolleginnen aus Lobeda haben zum 50-jährigen Jubiläum unseres Nachbarstadtteils eine lesenswerte erweiterte Chronik (geht bis in die Gegenwart von 2017) herausgegeben. Dieses Jubiläum steht für Winzerla im Jahr 2019 an. Um dann im neuen Jahr dieses Projekt nicht wieder auf der „Unerledigt“-Seite liegen zu haben, hoffen wir sehr auf Sie. Sollten Sie Interesse haben, an der Erarbeitung der „Chronik“ mitzuarbeiten oder als Interviewpartner zur Verfügung stehen, melden Sie sich einfach. Ich zähle auf Sie!

Markus Meß
Mitarbeiter im Stadtteilbüro



Viele fleißige Hände gab es zur Blumenzwiebelpflanzaktion am 9. November. Marieke Koehn von „gruppe F“ wies die Helfer ein. (siehe Seite 4). Foto: Mehlich

Das Winzerlaer Jubiläum rückt näher 2018 soll ein Arbeitskreis für die 700-Jahrfeier entstehen

Die 700-Jahrfeier Winzerlas im Jahr 2025 wirft ihre Schatten voraus. Der Ortsteilrat hatte am 8. November eigens zu diesem Thema in die Gaststätte „Weintraube“ eingeladen, doch gerade mal zehn Neugierige waren der Einladung gefolgt. Ortsteilbürgermeister Friedrich-Wilhelm Gebhardt stellte einige der Ideen für 2025 und den Weg dahin vor. So soll die Geschichte des Ortsteils aufgearbeitet werden, eine Chronik ist das Ziel. Dabei rückt die Geschichte der Burschenschaften in Winzerla in den Blickpunkt, außerdem das Gasthaus an der Triebnitz und die Weißbierbrauerei im Ort. Als Helfer dafür wurde das Stadtarchiv gewonnen, weitere Mitstreiter sind willkommen. Eine andere Idee wäre ein Koch- und Backbüchlein mit originär Winzerlaer Rezepten – sofern es welche gibt. Der Ortsteilbürgermeister warnte, die Zeit

bis 2025 zu vergeuden. Als Beispiel sei Wenigenjena erwähnt: „Die Wenigenjenaer haben sich sechs Jahre lang auf ihr Jubiläum vorbereitet, für das sie insgesamt 40.000 Euro verbraucht haben.“ Aktuell lege der Ortsteilrat Jahr für Jahr 1.000 Euro zurück, das ergebe im Jubiläumsjahr 12.000 Euro und zeige, dass Sponsoren gefunden werden müssen, soll eine große Feier oder gar eine Festwoche steigen. Im nächsten Jahr, so Gebhardt, werde er die Winzerlaer Vereine einladen, um auszuloten, wer das Jubiläum mit vorbereitet und welche Ideen es in den Vereinen gibt. Ziel müsse sein, 2018 einen „Arbeitskreis 700-Jahrfeier“ zu etablieren, um kontinuierlich arbeiten zu können. Jedermann sei herzlich eingeladen, sich zu beteiligen. Interessenten können sich beim Ortsteilbürgermeister oder im Stadtteilbüro melden. (sl)

Das Team des Stadtteilbüros und
die Redaktion der Stadtteilzeitung wünschen Ihnen frohe und besinnliche
Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Hasan Ramo: Soldat und Filmemacher

Ein Syrer ist am 7. Dezember Gast im Erzählcafé



Hasan Ramo ist Gast im Erzählcafé. Foto: Mehlich

Unser nächster Gast im Erzählcafé ist Hasan Ramo aus Al-Malikiya in Syrien.

Hasan Ramo war während des Krieges Soldat bei einem Spezialkommando in Assads Truppen. Er leistete seinen regulären Militärdienst ab. Doch bevor die anderthalb Jahre vorbei waren, brach der Krieg aus und damit wurde die Dienstzeit unbegrenzt. Im Februar 2012 desertierte er und flüchtete nach Kurdistan in den Nordirak. Nach einem Jahr im Irak entscheidet er sich über die Türkei nach Deutschland zu flüchten. Hasan Ramo wird im Erzählcafé über seine Militärzeit und seine Erlebnisse berichten, insbesondere im

Ausbildungslager. Zusätzlich dazu wird er noch sein Hobby vorstellen. Hasan dreht Filme und hat bisher schon einige Kurzfilme produziert. Ebenfalls betreibt er eine Radiosendung beim Offenen Kanal Jena (OKJ). Wir werden also auch Einblicke in diesen Teil seines Lebens bekommen.

Das 6. Erzählcafé findet am Donnerstag, dem 7. Dezember um 18 Uhr in den Projekträumen der Grundschule „Friedrich Schiller“ (Eingang an der Wasserachse) statt. Sie sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei. (am)

Neues Angebot bei ELLi: Sprachpaten gesucht!

Seit Ende Oktober gibt es aufgrund wiederholter Nachfragen nun neben der Nähwerkstatt, dem Stadtteilgarten, Erzählcafé und verschiedenen Musikworkshops auch ein Sprachcafé. Es findet montags von 14-16 Uhr im Stadtteilbüro statt. Ziel ist es, Menschen dabei zu unterstützen, vermitteltes Wissen aus den Sprach-

kursen, anzuwenden. Das ist im Prinzip sehr einfach. Man trifft sich in einer Gruppe, trinkt Tee und redet miteinander.

Schon allein der Austausch über traditionelles Essen in den verschiedenen Herkunftsländern ist bereichernd. In Syrien gibt es nämlich ganz andere Zubereitungsarten von der „Kohlblu-

me“, auch „Blumenkohl“ genannt. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich unter den vielen Winzerlaern ein paar Leute finden, die ihre Montag-nachmittage für zwei Stunden mit uns gemeinsam verbringen möchten. Das Wachstum eines gegenseitigen kulturellen Verständnisses ist garantiert! (jh)

Die „Winzerberge“ auf der Zielgeraden

Nächstes Jahr beginnt der letzte Bauabschnitt in der Boegeholdstraße 2 bis 8



Pierre Reißig von der WG „Carl Zeiss“. Foto: Laudien

Das Projekt „Winzerberge“ der Wohnungsgenossenschaft „Carl Zeiss“ neigt sich dem Ende entgegen. Wie Pierre Reißig, der stellvertretende Abteilungsleiter Immobilienmanagement bei der WG, sagt, folge 2018 der fünfte und damit letzte Bauabschnitt.

Saniert werden die Wohnungen in der Boegehold-Straße 2 bis 8, aktuell werden diese Wohnungen leergezogen. So wird Baufreiheit geschaffen. „Über 75 Prozent unserer Mitglieder wollen in Winzerla wohnen bleiben“, sagt Pierre Reißig. Um das sicherzustellen, würden die Mieter in den Prioritätenlisten auf den vorderen Plätzen geführt. Neue Wohnungen stehen u. a. im vierten Bauabschnitt der „Winzerberge“ zur Verfügung, in der Boegeholdstraße 12 bis 20. Wie Reißig erläutert, seien 60 Prozent der sanierten und umgebauten Wohnungen bereits neu vermietet, besonders die größeren seien begehrt: „Die waren schnell weg!“ Die Wohnungen, die noch zu haben sind, werden über

diverse Internetportale angeboten. Im fünften und letzten Bauabschnitt werden nun die Eingänge 2 bis 8 der Boegeholdstraße saniert und umgestaltet. „Im Februar gehen die Arbeiten los“, sagt Pierre Reißig. Läuft alles nach Plan, können die sanierten Wohnungen zum Ende des Jahres wieder bezogen werden. Zunächst gelte es jedoch, die aktuellen Bestimmungen zu erfüllen, etwa in Bezug auf die Statik und den Brandschutz. Immerhin gelten heute andere Regeln als zu der Zeit, als die Blocks errichtet wurden. Bislang seien die Probleme überschaubar: „Die Platte ist besser als ihr Ruf“, sagt Reißig. Das soll im fünften Bauabschnitt der „Winzerberge“ so bleiben. (sl)



Der 9. Nikolausmarkt in „Alt-Winzerla“ lädt ein

Vielfältiges Programm am 8. und 9. Dezember im Dorf



Vielleicht gibt es mal wieder Schnee zum Nikolausmarkt? Foto: Archiv

Zum diesjährigen Nikolausmarkt (8. und 9. Dezember) wird es wieder vielfältige Möglichkeiten geben, den dörflichen Teil Winzerlas in gemütlicher Atmosphäre zu erleben.



Am **FREITAG** stehen die bewährten Höhepunkte **Anschnitt des Riesenstollens** vom Freizeitladen und die **Suche nach dem Nikolaus** mit an-

schließender Erzählung in der Kirche auf dem Programm. Zur Suche, die sich insbesondere an Kinder und Familien richtet, können wieder **Laterne**n mitgebracht werden.

Den bekannten Abschluss des Freitags bildet altbewährt der **Konzert**-höhepunkt „**Blech trifft Orgel**“. Auch einige Höfe werden am Freitag geöffnet sein.



Am **SAMSTAG** werden der **Stadtteilchor**, der **Männerchor Winzerla**, die **Puppenbühne „Kunterbunt“** und **zwei Bands** in der Kirche das kulturelle Programm in der Kirche ausfüllen. In der Frongasse 10 wird es zudem Weihnachtslieder zum Mitsingen geben.

Ab 18 Uhr wird zum Abschluss wieder eine **Feuershow** vor dem Kirchgelände aufgeführt. Am Samstag werden zudem fünf Höfe mehr als am Freitag ihre Pforten öffnen und die **Freiwillige Feuerwehr Winzerla** wird dieses Jahr erstmals mitwirken.

An beiden Tagen erwartet alle Gäste auf den Höfen eine Vielzahl an Ständen mit selbstgemachten handwerklichen Unikaten und vielen kulinarischen Köstlichkeiten.



Ein Flyer mit den Details zum Nikolausmarkt erreicht alle Winzerlaer Haushalte über den Briefkasten. (mm)

Zwei Freunde im Schnee im „Winterwunderland“

Mitmach-Musik für Leute ab vier Jahren und „Märchenklang“



Am 3. Dezember gibt es ab 16 Uhr in der Schillerschule eine poetische Geschichte über zwei Freunde im Schnee für Flöte, Cello und Klavier, konzipiert und moderiert von Kathrin Bonke.

Im „Winterwunderland“ lassen wir die Schneeflocken tanzen, singen mit einem kleinen Vogel im Chor und erleben eine musikalische Geschichte für Flöte, Cello und Klavier, in der zwei angeblich völlig verschiedene Wesen Freunde werden ... Der eine groß, unbeweglich und traurig, der andere klein, flatterhaft und fröhlich. Ein Schneemann und ein kleiner Vogel begegnen sich bei dieser Mitmach-Musik musikalisch und beleuchten dabei nebenbei eine bewe-

gende Frage: Ist alles Zufall im Leben, oder könnte es vielleicht Fügung sein, dass sich manche Lebenswege kreuzen? In dem interaktiven Konzert für Kinder ab vier Jahren wird Musik von Mozart, Vivaldi, Telemann, Debussy, Korngold und Martinu erklingen. Wer mitmachen mag, wird bei diesem musikalischen Märchen am meisten Spaß haben ...

Am 16. Dezember ab 15 Uhr gibt es ein Programm unter dem Titel „Märchenklang“ für Kinder ab sechs Jahren. Geschichten von Glückskindern, singenden Schweinen und sprechenden Mäusen, es erzählen und musizieren Antje Horn und Klaus Wegner. Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen in der Aula der Schillerschule ist frei.

Mitmach-Blumenzwiebelaktion

Winzerla-Nord soll im Frühjahr erblühen



Mit Feuereifer waren die Mädchen und Jungen dabei. Foto: Mehlich

Zum Abschluss des ersten Jahres im Projekt zur Quartiersentwicklung in Winzerla-Nord fand am 9. November eine Blumenzwiebelpflanzaktion statt. Mit der Hilfe von Schülern der Friedrich-Schiller-Grundschule, Kindern aus dem Freizeitladen Winzerla sowie engagierten Bürgern wurden bei einer Mitmach-Aktion viele Blumenzwiebeln versteckt.

Bevor es für die Kinder ans Pflanzen

ging, gab es einige Fragen zu beantworten: Wie funktionieren Blumenzwiebeln? Warum vergraben wir sie schon im Herbst in der Erde? Anschließend ging es an die vorbereiteten Beete, um die Blumenzwiebeln zu setzen. Unterstützt wurden die Organisatoren vom Landschaftsarchitekturbüro „gruppe F“ durch die Garten- und Landschaftsbaufirma Majonek und das Stadtteilbüro.

Entlang der Wegstrecke Max-Steenbeck-Straße 42, Anna-Siemsen-Straße 3, Anna-Siemsen-Straße 68 zum DRK-Seniorenheim „Am Kleinertal“ sollen Blumenteppiche mit rund 300 bis 400 Zwiebeln pro Quadratmeter entstehen. Im nächsten Frühjahr sollen dort Frühblüher wie Krokusse, Traubenhyazinthen und Schneeglaz natürliche Farbakzente setzen. Nun freuen wir uns gemeinsam auf den Frühling und ein bunt blühendes Winzerla-Nord. (Marieke Koehn)

Autodiebe suchen Winzerla heim

Die Jenaer Polizei bittet um Mithilfe!



Autoknacker sind in Winzerla aktiv. Symbolfoto: Laudien

In Jena sind die Autoknacker unterwegs. Wie die TLZ berichtete, wurden seit August im Stadtgebiet Jena 23 Fahrzeuge gestohlen, das Gros davon in Winzerla. Im Stadtteil nahmen die Langfinger 13 Fahrzeuge mit, zuletzt ein Wohnmobil im Wert von 45.000 Euro. Besonders beliebt seien Fahrzeuge der Marke Audi, außerdem verschwanden Fahrzeuge der Marken

BMW und Mercedes. Die Jenaer Polizei teilte deshalb mit, sie habe die Ermittlungsbemühungen deutlich intensiviert und sei wesentlich präsenter im Stadtteil. Die Bürger werden zur Mithilfe aufgerufen. Wem Personen auffallen, die sich komisch oder auffällig benehmen, sollte seine Beobachtungen der Polizei mitteilen. Die Polizei verweist besonders auf Fahrzeuge, die mit polnischen und litauischen Kennzeichen unterwegs sind. Gerade bei „Streifenfahrten“ durchs Wohngebiet sei Aufmerksamkeit geboten.

Hinweise an die Polizei Jena, Telefon 810 oder persönlich an den Winzerlaer Kontaktbereichsbeamten Mario Bergner. Büroöffnungszeiten: Montag 10 bis 12 Uhr und Donnerstag 16 bis 18 Uhr, Büro an der Wasserachse (Anna-Siemsen-Straße 27),

Telefon: 0172/2545934, E-Mail: mario.bergner@polizei.thueringen.de

Uni-Klinikum ruft zur Weihnachtsblutspende auf

Das IKTJ, die Blutspende am Uniklinikum Jena, ruft zur Weihnachtsblutspende auf. In diesem Jahr wird sie durch die Stipendiaten der Konrad-Adenauer-Stiftung unterstützt. Die Stipendiaten spenden die übliche Aufwandsentschädigung der Elterninitiative für krebskranke Kinder Jena. Ohne Voranmeldung kann in der Bachstraße 18 Montag, Dienstag und Donnerstag von 13 bis 19 Uhr Blut gespendet werden, außerdem am Mittwoch und Freitag von 8 bis 13 Uhr. Gespendet werden kann zudem in Lobeda im Laborzentrum des Uniklinikums, (Gebäude F5, Ebene U1) jeweils mittwochs 13 bis 16 Uhr.

Informationen: www.blut-ist-leben.de.

Charlotte-Figulla-Preis 2018 Gutmensch, na und?

Was ist schlimm daran, ein guter Mensch zu sein?

Eigentlich möchte doch jeder ein guter Mensch sein, oder? Aber immer öfter wird der Begriff „Gutmensch“ abfällig benutzt, um Menschen zu diskreditieren, die sich gegen Rassismus und Menschenfeindlichkeit einsetzen. Bemühungen für Solidarität, Hilfsbereitschaft und soziale Gerechtigkeit werden als naiv und weltfremd ins Lächerliche gezogen. Wir empfinden das als empörend und ermutigen Euch, seid trotzdem gute Menschen. Es braucht die Weltverbesserer, die Gutmütigen, die Fremdenfreunde, die Einmischer und Andersdenkenden.

Was ist für Dich ein guter Mensch und wo sind Dir gute Menschen begegnet? Was ist für Dich ein gutes Leben für alle und wie kann es erreicht werden? Was kann man Hetze und Diskriminierung entgegensetzen? Wie kann man ihr begegnen im Internet, in der Schule, in der Freizeit, im Alltag? Schreibt, malt, klebt, singt oder filmt Eure Ideen zu diesem Thema. Oder berichtet von euren Projekten.

Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche ab Klasse 7. Einsendeschluss ist der 23. März 2018; Beiträge an KoKont, Löbdergraben 25A oder KoKont@t-online.de.

Ein Wohlfühlort für Kinder

Der integrative Kneippkindergarten „Pustebume“



Unsere „Baumeister“ bauen ihr erstes, eigenes Haus! Foto: privat

Ein Wohlfühlort für viele „Winzerkinder“ ist der Kneippkindergarten „Pustebume“. Gemäß unserem Bild vom Kind als selbstbestimmt tätiges Individuum legen wir großen Wert auf die Beteiligung der Kinder an allen Entscheidungsprozessen im Tagesablauf. Partizipation fördert nicht nur die Willensbildung, sondern auch das Verantwortungsbewusstsein und Selbstwertgefühl. So entscheiden unsere Kinder selbstständig, mit wem, mit was und wie lange sie spielen möchten. Kinder spielen unendlich viel und gern, weil sie spüren, dass sie auf diese Weise viele Dinge am besten lernen. Der gesamte Kindergarten steht unseren Kindern als Spiel- und Entfaltungsraum und demzufolge als Lernort zur Verfügung. In den Funktionsräumen – Kreativ-, Rollenspiel-, Musik-, Konstruktions-, Snoezelen- und Bewegungsraum, Atelier, Holz- und Lernwerkstatt

sowie Forscherzimmer – können unsere Kinder klar definierte Spielbereiche erobern, ihre Kreativität erleben, ihre sozialen Kompetenzen erweitern, ihr handwerkliches Geschick ausbauen, ihrer Musikalität nachspüren, ihre fein- und grobmotorischen Fähigkeiten entwickeln und sich auf die schulischen Anforderungen vorbereiten.

Für die Spielbereiche sind im Wechsel bestimmte Pädagogen zuständig. Sie beobachten die Kinder und initiieren entwicklungs- und bedürfnisorientierte Angebote und Projekte, denn andersherum gilt: gute Angebote bzw. Projekte fühlen sich immer wie ein Spiel an. Wer spielend lernen kann, dem fallen die Dinge später spielend leicht.

In diesem offenen System fühlen sich unsere Mitarbeiter für all unsere Kinder verantwortlich, richten ihre Aufmerksamkeit auf die individuellen Entwicklungsschritte eines jeden Kindes, kommen darüber in den fachlichen Austausch und geben so für jedes Kind die spezifische Unterstützung im Alltag und im Spiel- und Lernprozess, die es benötigt.

Aktuell besuchen 203 Mädchen und Jungen die „Pustebume“. Sie werden von 30 Pädagoginnen und fünf Pädagogen in drei offenen Bereichen betreut. Bis 2002 war der Kindergarten in Trägerschaft der Stadt, seit 2003 ist die Sozialakademie gGmbH der Träger. Seit 2004 hat der Kindergarten den Status integrativ, seit 2006 ist er „Kneippkindergarten“. (Heike Morgenbrodt)

Das Klex-Kochduell nun im „Hugo“

Es gibt einige spannende Termine im Dezember

Am 10. Dezember von 14 bis 18 Uhr gibt es die Sonntagsöffnung im Jugendzentrum „Hugo“, am 15.12. folgt das legendäre Kochduell vom Jugendzentrum „Klex“. Diesmal heißt das Motto „Partyküche“ und die „Hugo“-Besatzung hofft auf viele Kochteams. Direkt im Anschluss an das Kochduell

startet die „Hugo“-Weihnachtsfeier von 20 bis 24 Uhr. Wer also bereits über 12 Jahre alt ist und noch Lust auf eine kleine Party hat, kann gern noch im „Hugo“ bleiben.

Über den Jahreswechsel hat das Jugendzentrum vom 22. Dezember bis zum 3. Januar geschlossen.

Waldkindergarten Jena für Kita-Preis nominiert

Der Waldkindergarten in Winzerla ist als eine von 30 Kitas für den „Deutschen Kita-Preis 2017“ nominiert worden. Deutschlandweit haben sich 1.400 Kindergärten beworben. Der Waldkindergarten ist die einzige Einrichtung Thüringens, die es in die nächste Runde geschafft hat. Der Preis würdigt beispielhaftes Engagement von Kindergärten und lokalen Bündnissen für frühe Bildung. Voraussetzung ist kontinuierliche Qualität der frühen Bildung, wobei die Sichtweise der Kinder im Mittelpunkt der Arbeit stehen soll. In den Kategorien „Kita des Jahres“ und „Lokales Bündnis für frühe Bildung des Jahres“ gibt es jeweils 25.000 Euro für die beiden Erstplatzierten. Zudem werden pro Kategorie vier Zweitplatzierte mit jeweils 10.000 Euro ausgezeichnet. Der Waldkindergarten Jena wurde 1999 auf Elterninitiative gegründet und war der erste seiner Art in Thüringen. Aktuell besuchen ihn 55 Kinder, von denen 41 täglich ihre Zeit miteinander im Wald verbringen. Träger ist der Verein „Waldkinder Jena“.

„Mama macht Sport“ im Freizeitladen

Montagvormittag können sich Mütter mit oder ohne ihre Kinder von 9.30 bis 11 Uhr im Freizeitladen zum Sport treffen. Der Kurs soll inhaltlich an einen Rückbildungskurs nach der Geburt anknüpfen. Der Verein „Addi Fit for Fun“ gestaltet den Kurs im Freizeitladen, Schrödinger Straße 44. Auch für eine Betreuung der Kinder ist gesorgt. Wer interessiert ist, kann einfach vorbeikommen – ohne Anmeldung. Bitte ein Handtuch, bequeme Kleidung, etwas zu trinken für Mutter und Kind und eventuell etwas zum Spielen mitbringen. Der Unkostenbeitrag beträgt zwei Euro. Was erwartet euch? Eine offene Gruppe von jungen Müttern mit Interesse an Sport und Bewegung, professionell angeleitetes Training im Bereich Beckenboden, Bauch-Beine-Po mit Elementen aus Pilates, Qigong, Stressbewältigung und Entspannung.

Spaß an Mannschaftssport? Mitspieler gesucht!

Der Winzerlaer Sportverein 1973 sucht Volleyball-Spieler für Freizeitmannschaft



Immer mittwochs wird Volleyball gespielt. Wer mag mitspielen? Foto: Laudien

Wir sind ein eingetragener Verein im Bereich Volleyball und eine Freizeit-Volks-sport-Gemeinschaft aus Männern und Frauen. Du solltest mindestens 18 Jahre alt sein und Freude am Mannschaftssport haben. Wir spielen jeden Mittwoch ab 20.30 Uhr in der Turnhalle der Schillerschule (an der Wasserachse, oberhalb des Nettomarktes). Am einfachsten ist es, Du kommst vorbei und bringst gleich noch einen Freund oder eine Freundin mit. Ansonsten kann das Stadtteilbüro Dir den Kontakt zu uns vermitteln. Unkosten belaufen sich auf vier Euro im Monat bzw. 48 Euro als Jahresbeitrag. (Harald Rub)

Schnupperzeit bei „Addi Fit for Fun Jena“

Die Sportkurse des Vereins „Addi Fit for Fun Jena“ laufen bis zu den Weihnachtsferien und bis dahin können Interessierte in allen Kursen das Schnupperangebot nutzen, für einmalig zwei Euro.

Die Angebote sind zu finden auf der Homepage www.addifitforfun.jimdo.com unter Trainingszeiten oder sie können per **Telefon 604892** erfragt

werden. Stöbern ist für Jedermann erlaubt! Es gibt Gutscheine, für alle, die gerne ihren Lieben ein Geschenk für mehr Bewegung machen möchten, einfach anrufen und nachfragen. Wer „schnuppern“ möchte, kommt zu den Trainingszeiten in die Halle und meldet sich beim Trainer an. Bei gesundheitlichen Befindlichkeiten bitte vor Beginn Bescheid sagen.

Es gibt abwechslungsreichen Gesundheitssport mit wechselnden Kleingeräten und jeder Menge Spaß mit Gleichgesinnten.

Die Outdoor-Angebote wie Walking auf dem Sportplatz der Galileoschule und Sportwandern mit Udo Schaeffer laufen auf Nachfrage ganzjährig, Info unter **Telefon 0171 6723148** oder info@racewalking24.com.

Winzerlaer Straßen – Teil 8

Dr.-Friedrich-Zucker-Straße

Dr. Friedrich Zucker, der Namensgeber der Straße am „Columbus-Center“, war ein deutscher Philologe und Papyrologe. Er war nach dem Krieg der erste Rektor der Universität und leistete mit Papyrusfunden in Ägypten einen entscheidenden Beitrag zum Verständnis der dortigen Lebensumstände, 300 Jahre vor Christus.

Zucker wurde 1881 in Fürth geboren. Als Sohn eines Lateinlehrers kam er schon früh in Kontakt mit den alten Sprachen. Nach dem Umzug seiner Familie nach Nürnberg besuchte er das humanistische Gymnasium und vertiefte das Interesse an Latein und Altgriechisch. In Folge davon beschloss er

Philologie zu studieren und entdeckte darüber hinaus sein Interesse an der Papyrologie, der Erforschung antiker Dokumente. So kam es, dass er an Ausgrabungen in Ägypten teilnahm und Papyrusdokumente untersuchte. Durch den 1. Weltkrieg wurde die Forschung jäh unterbrochen. Er nahm als Offizier teil, musste aber schon ein Jahr vor Kriegsende seinen Dienst schwer verwundet beenden. Weniger als ein Jahr nach seiner Rückkehr trat er seine Lebensstelle in Jena an. Ab 1918 forschte und lehrte er an der Universität zu Texten in altgriechischer Sprache, begeisterte seine Studenten aber auch für sein Steckenpferd, die Papyrologie. Eine seiner Studentinnen wurde später seine Frau, sie begleitete ihn auf Forschungsreisen und zusammen

gründeten sie eine Familie. Während und nach der Zeit des Nationalsozialismus behielt Zucker seinen Lehrstuhl und bemühte sich um den Erhalt seines Faches und der Universität. Seine Arbeit grenzte er deutlich zur Ideologie des Nationalsozialismus ab, weshalb er von den US-Amerikanern zum ersten Nachkriegs-Rektor ernannt wurde. 1962 siedelte er aus familiären Gründen in die Bundesrepublik Deutschland über. Zunächst lebte Zucker mit seiner Frau in Hamburg, später in Wedel, wo er am 4. April 1973 91-jährig verstarb. 1990 entschied man sich im Rahmen des Bebauungsplans Winzerla dazu, sein Lebenswerk zu würdigen und die Georg-Mende-Straße, die quer durch das Wohngebiet führt, nach ihm zu benennen. (Louise Gülle)



Parlez-vous Français?

Jeden Donnerstag wird in der Ortsteilbibliothek ab **9 bis 10.30 Uhr** unter Leitung von Ursula Mania Französisch gesprochen. Der Kurs dient zur Auffrischung ihrer Französischkenntnisse. Neue Kursteilnehmer sind willkommen. Unkostenbeitrag: zwei Euro.

Let's speak English!

Jeden Donnerstag gibt es in der Ortsteilbibliothek von **10.30 bis 12 Uhr** unter Leitung von Ursula Mania einen Englischkurs. Das Angebot richtet sich an Fortgeschrittene und ist offen für neue Teilnehmer. Unkostenbeitrag zwei Euro. Informationen zu beiden Sprachkursen: **Telefon 697238**. Beide Sprachkurse machen Weihnachtspause: die Termine am **21.12., 28.12.** und **4.1.** entfallen.

Erste Gartensprechstunde 2018

Die erste Gartensprechstunde findet am **13. Januar** von **10 bis 12 Uhr** im Stadtteilbüro statt. Es ist ein Neujahrsbrunch für die Gärtnerinnen und Gärtner geplant und es wird außerdem grob besprochen, wie sich jeder 2018 in das Gartengeschehen einbringen kann und möchte. Gäste und Interessierte sind willkommen.

Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde

Gottesdienste: **4.12. 10 Uhr** Kirche Winzerla mit Kindergottesdienst, **10.12. 10 Uhr** Kirche Winzerla, **17.12. 10 Uhr** Kirche Winzerla weihnachtliches Gemeindegessen, **24.12. 15., 16.30 u. 18 Uhr** Kirche Winzerla, **15 Uhr** Kirche Lichtenhain, **16 Uhr** Kirche Burgau, **17 Uhr** Kirche Ammerbach (Heiligabend alle mit Krippenspiel), **25.12. 10 Uhr** Kirche Winzerla, **31.12. 16 Uhr** Kirche Winzerla mit Abendmahl, **17.30 Uhr** Kirche Lichtenhain mit Abdml. Ab Januar jeden Sonntag um **10 Uhr** Gottesdienst im Gemeindezentrum. Gottesdienste in den Altersheimen: **23.12. 15.30 Uhr** Seniorenheim „Kleinertal“ mit Krippenspiel, **10.30 Uhr** Heim „Hahngrund“ Christvesper. Konzerte und Veranstaltungen: **4.12. 16 Uhr** Kirche Winzerla, Adventskonzert mit dem Volkschor Lobeda 1847, **8.12. 16.15 Uhr** Altwinzerla, Auf der Suche nach dem Nikolaus, **19 Uhr** Kir-

che Winzerla „Blech trifft Orgel“, **9.12. 14 Uhr** Weihnachtsmarkt an der Kirche Winzerla, **16.12. 16.30 Uhr** Kirche Ammerbach, Adventskonzert mit dem Ammerbacher Gesangsverein, **17.12. 10 Uhr** Kirche Winzerla, weihnachtliches Gemeindegessen, **17 Uhr** Kirche Lichtenhain, Adventskonzert mit dem Zimetchor. Am **15.12.** um **19.30 Uhr** wird „Verstehen Sie die Beliers“ im Gemeindezentrum gezeigt. Am **19.1.** läuft ab **19.30 Uhr** „Die Hütte – Ein Wochenende mit Gott“ ebenda. Seniorennachmittage gibt es am **6.12., 20.12., 10.1. und 24.1. ab 14.30 Uhr** im Gemeindezentrum, Anna-Siemsen-Straße 1. Die nächsten „Welcome-Cafès“ für Fremde in unserer Mitte gibt es am **15.12. und 26.1. um 17 Uhr** im Gemeindezentrum.

Gottesdienst der „JesusGemeinde“

Die „JesusGemeinde“ lädt jeden Sonntag um **10.30 Uhr** herzlich zum Gottesdienst mit Kinderprogramm ein. Anschließend gibt es Kaffee. Kontakt: www.jesusgemeinde-jena.de. Wo? Friedrich-Schiller-Schule (in den Projekträumen des Stadtteilbüros). Am **24.12.** gibt es keinen Gottesdienst.

Volkssolidarität Winzerla

Am **8.12** wird zum Nikolausbrunch mit Weihnachtsprogramm ab **10 Uhr** eingeladen, um Anmeldung wird gebeten. Die Weihnachtsfeier der Volkssolidarität findet am **14.12 ab 14 Uhr** statt, es sind ein Programm und Abendbrot geplant, bitte vorher anmelden. Am **4.1.** startet **9 Uhr** die Fahrt in die Toscana-Therme, auch hier bedarf es der Anmeldung. Am **18.1.** ist ab **14.30 Uhr** das DRK-Seniorentheater Jena mit seinem Stück „Kleinmärchen“ frei nach den Brüdern Grimm zu Gast. Am **25.1.** wird im Anschluss an den Kaffeeklatsch **14 Uhr** der Film „An der Mosel“ gezeigt. Ausführliche Informationen zum Programm der Volkssolidarität bei Petra Kolodziej unter **Telefon 617080**.

Abendlicher Weihnachtsmarkt auf dem Schulhof

Am **7.12** gibt es auf dem Schulhof der Galileoschule (Oßmaritzer Straße 12) in den frühen Abendstunden von **17 bis 19 Uhr** einen Weihnachtsmarkt. Die Grundschüler führen um **17 Uhr**,

die Klassen **5 bis 10 um 18 Uhr** ein Programm auf. Es wird Stände geben, an denen Selbstgebasteltes und Selbstgebautes der Kinder gegen einen Obolus erstanden werden kann. Für Speis und Trank wird ebenfalls gesorgt sein. Gäste sind herzlich willkommen.

Ortsteilbibliothek hat geschlossen

Vom **21.12.** bis einschließlich **8.1.** wird die Ortsteilbibliothek bzw. die Bildungslücke (inklusive aller regelmäßigen Kursangebote und der Nachhilfe) aufgrund der Weihnachtsfeiertage geschlossen sein.

Weihnachtsgrüße und Jahresurlaub des Stadtteilbüros

Das Team des Stadtteilbüros, das Projekt „ELLI“, das Projekt „Wohnexpress“ und die Redaktion der Stadtteilzeitung wünschen allen Lesern besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Start ins nahe Jahr 2018! Das Stadtteilbüro wird aufgrund des Jahresurlaubs vom **18. Dezember** bis einschließlich **7. Januar** geschlossen sein. **Ab 8. Januar** stehen wir Ihnen zu den bekannten Öffnungszeiten wieder zur Verfügung.

Freizeitladen über Weihnachten kurz geschlossen

Der Freizeitladen Winzerla wird vom **22.12.** bis einschließlich **1.1.** aufgrund des Weihnachtsurlaubs geschlossen sein.

Winzerla-Video ist zu sehen

Wer das Winzerla-Video sehen möchte, das beim Workshop des Vereins „AndersGleich“ entstanden ist, hat am **10. Januar** zwischen **16 und 17 Uhr** im Büro des Ortsteilrates die Gelegenheit dazu. Die Projektleiter Stefan Täuber und Steffen Landeck werden Rede und Antwort stehen.

Helfer für Rosenmontag gesucht

Für den am **12. Februar** stattfindenden Rosenmontagsumzug in Winzerla werden erneut freiwillige Helfer gesucht, die insbesondere beim Schmücken der Wagen oder als Ordner mitwirken möchten. Interessierte können sich dafür im Sekretariat der Schillerschule melden, **Telefon: 608232**.

Aus dem Ortsteilrat



Liebe Winzerlaer, dem Ortsteilrat und mir verbleiben noch 1 1/2 Jahre bis zur Neuwahl 2019, um wichtige Vorhaben wie die Bestätigung für die Errichtung eines Bürgerzentrums für Winzerla durch die Stadt Jena zu erhalten, die Schrödingerstraße schrittweise sanieren zu lassen oder mit Ihnen gemeinsam die Gestaltung unseres Ortsteiles voranzubringen. Ihre Ideen und Erfahrungen sind mir sehr wichtig, um Winzerla in einen lebenswerten Ortsteil zu verwandeln, indem sich Jung und Alt wohlfühlen. Dabei werde ich Sie auch weiterhin über meine wie auch die Arbeit des Ortsteilrates in unserer Stadtteilzeitung informieren und hoffe, dass Sie sich im kommenden Jahr stärker in unseren Sitzungen einbringen. Für die letzten Wochen dieses Jahres wünsche ich sowie der OTR Ihnen und Ihren Angehörigen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien und ein Jahr 2018, das Ihnen Gesundheit und Glück bringen wird. Ihr Ortsteilbürgermeister

Sitzung OTR November 2017

Schwerpunktthema war die 700-Jahrfeier Winzerlas 2025 (siehe Beitrag auf Seite 1). Der Antrag der Schillerschule zur Unterstützung des Faschingsumzuges 2018 hat eine viel größere Diskussion entstehen lassen, als ich erwartet hatte. Schon Anfang des Jahres gab es durch einige Ortsteilratsmitglieder eine Diskussion, in welcher Höhe der Ortsteilrat (OTR) den Umzug unterstützen soll. Unstrittig war die grundsätzliche Förderung des Umzuges. Nun wollten einige OTR-Mitglieder den Umzug nicht mehr fördern, lediglich die Anmeldekosten übernehmen. Ich kann das nicht nachvollziehen, da wir uns Anfang des Jahres klar positioniert hatten. Es wurde argumentiert, dass sich die Faschingsvereine Jenas zerstritten hätten und der Karnevalverein Ringwiese (KVR) nur noch allein im Dachverband sei. Zum anderen würde sich der KVR mit dem Faschingsumzug der Schillerschule profilieren und die Kinder nicht die Hauptrolle spielen. Zudem habe der Umzug keine Tradition im Stadtteil und werde von der Bevölkerung kaum wahrgenommen, die Musik sei nicht auf Kinder zugeschnitten und diese würden den Bonbons hinterherrennen, die geworfen werden. Aus meiner Sicht sind diese Argumente nicht nachvollziehbar. Der Faschingsumzug der Schillerschule mit Kindern aus Schulen und Kitas ist der einzige Umzug in Jena überhaupt. Er wird nun schon zum 8. Mal durchgeführt und ist mit Köln oder Mainz natürlich nicht zu vergleichen. Wer die Vorbereitungen kennt, weiß wie die Kinder im Vorfeld proben und sich auf den Umzug freuen. Nach zwei Änderungsanträgen, Antrag 1 die Kosten der Schillerschule nicht mehr zu übernehmen sowie Antrag 2 einen Teil der Kosten für die Faschingskapelle zu tragen, wurde abgestimmt. Da keiner der Änderungsanträge die Mehrheit bekommen hat, wurde dann über den Originalantrag der Schillerschule abgestimmt. Durch die Stimmgleichheit ist der Antrag letztlich abgelehnt worden. Ich bedauere die-

Nähere Informationen:

www.otr-winzerla.com

Ortsteilbürgermeister: **Friedrich-Wilhelm Gebhardt**

Sprechzeiten: Dienstag: 17 – 18.30 Uhr, Freitag: 10 – 11.30 Uhr

Anschrift Ortsteilrat:

Anna-Siemsen-Straße 45, 07745 Jena

Telefon: 03641 507520 (während der Sprechzeiten)
otb-winzerla@jena.de

se Entscheidung im OTR, da wir im Ortsteil die Pflege des Brauchtums und der kulturellen Tradition, Förderung und Entwicklung des kulturellen Lebens sowie die Unterstützung der Ortsfeuerwehr als eine unserer wichtigsten Aufgaben ansehen sollten. Eine entstehende Tradition wie der Faschingsumzug der Schillerschule ist für mich ein Teil davon.

Nächste OTR-Sitzung ist nicht öffentlich

Die nächste Sitzung des OTR am 6. Dezember ist nicht öffentlich, eine Teilnahme ist nicht möglich. Die nächste öffentliche OTR-Sitzung ist am 10. Januar um 18 Uhr in der A.-Siemens-Straße 45. Themen sind Schwerpunkte 2018, Haushalt und Fasching Schillerschule.

Neue Öffnungszeiten im neuen Jahr

Das Büro des Ortsteilrates ist in der Zeit vom 18. Dezember bis zum 12. Januar geschlossen. Der erste Sprechtag 2018 ist der 16. Januar von 16 bis 19 Uhr. Ab Januar entfällt der Freitagstermin, dafür ist Dienstag von 16 bis 19 Uhr geöffnet. Der Ortsteilrat trifft sich mittwochs ab 18 Uhr. Termine 2018 sind: 10. Januar, 7. Februar, 7. März, 11. April, 9. Mai, 6. Juni, 4. Juli, 5. September, 10. Oktober, 7. November, 5. Dezember.

Für diese Rubrik zeichnet der Ortsteilbürgermeister Friedrich-Wilhelm Gebhardt verantwortlich.

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Stadtteilbüro Winzerla, Anna-Siemsen-Straße 49, 07745 Jena

Öffnungszeiten Stadtteilbüro:

Montag	10 bis 17 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	10 bis 17 Uhr
Donnerstag	10 bis 14 Uhr
Freitag	9 bis 12 Uhr

Telefon: 03641 354570, Fax: 03641 354571
info@winzerla.com, www.winzerla.com

Redaktion: Andreas Mehlich (am), Stephan Laudien (sl), Markus Meß (mm)

Julia Hartmann (jh)

Auflage: 7.000 Exemplare

Druck: Druckhaus Gera

Verteilung: Ihr Kurier 24

Redaktionsschluss: 15. des Vormonats

Die nächste Stadtteilzeitung erscheint am 1. Februar 2018

Gefördert vom Bund, vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena